

Sortenbeschreibung

Sorte

MAKSI

Art	Rohrschwingel
Botanischer Name	Festuca arundinacea
Ploidie	hexaploid
Saatstärke	30 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	April bis August
Aussaattiefe	1-2 cm

Agronomische Kennzahlen*:

Rispenschieben	4
Massebildung im Anfang	5
Anfälligkeit für Rost	2
Narbendichte gesamt	6
Trockenmasse gesamt	6
Trockenmasse 1. Schnitt	5
Trockenmasse weitere Schnitte	6

Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark

* Quelle: Bundessortenamt 2024



Kurzbeschreibung der Sorte

Die Rohrschwingelsorte MAKSI kennzeichnet sich durch ein hohes Maß an Weichblättrigkeit und Blattfeinheit. MAKSI gehört damit zur Gruppe der „soft-leaf“-Typen. Die sonst beim Rohrschwingel bekannten Kieselzähnen an der Blattspreite sind fast fehlend und verbessern dadurch die Futteraufnahme der Tiere. Agronomisch zeichnet sich MAKSI am Ende des ersten Wertprüfungsjahres durch sehr geringe Mängel nach dem Winter, den im Prüfsortiment zweitbesten Gesamtdeckungsgrad und eine starke Massebildung im Anfang aus. Mit Blick auf die sehr geringe Rostanfälligkeit erzielt MAKSI im Sortiment die beste Note. Auch hinsichtlich des Merkmals Verunkrautung zum 1. Schnitt schneidet MAKSI deutlich besser als der Durchschnitt der Verrechnungssorten ab. Ertraglich schneidet die Sorte MAKSI stark ab, besonders im Gesamtertrag sowie bei den Folgeschnitten.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Sehr hoher Gesamtdeckungsgrad
Hervorragende Narbendichte
Geringste Rostanfälligkeit
Starke Ertragseinstufung

Bemerkungen

Den Rohrschwingel kennzeichnet eine hohe Widerstandsfähigkeit. Er ist ein ausdauerndes Gras mit einer Wuchshöhe von etwa 1 m. Bei guter Versorgung können sogar Höhen von über 1,5 m erreicht werden. Der Rohrschwingel ist häufig auf feuchten Wiesen und nassen Standorten vertreten. Er ist außerordentlich winterhart und unempfindlich gegenüber Nässe und Trockenheit.

